Bedienungsanleitung PRO EAR

Die PRO EAR Maske ist nicht einfach eine andere Maske, sondern tatsächlich ein neues Konzept, das Tauchsicherheit und -komfort erhöht. Als völlig neues Produkt mit 3 verschiedenen U.S. Patenten benötigt die PRO EAR eine kurze Gewöhnungsphase, bedingt durch die Silikonschalen, den Druckausgleichsröhren und besonders der Bandkonfiguration.

Nach ein oder zwei Tauchgängen wird die PRO EAR aber so natürlich und komfortabel sein wie Ihre bisherige Standardmaske. Die erhöhte Hörfähigkeit bedarf ebenfalls einer gewissen Eingewöhnungszeit.

Deshalb empfehlen wir, die PRO EAR nach Möglichkeit das erste Mal im Pool auszuprobieren.

Tragen der Maske:

Wenn Sie die Maske anziehen, ist es empfehlenswert, dass Sie die Ohrschalen in der Handfläche jeder Hand halten und leicht auseinanderziehen, wenn Sie die Maske über Ihren Kopf ziehen. Achten Sie darauf, dass so wenig wie möglich Haare in den Ohrschalen sind. Die Ohrschalen müssen das ganze Ohr bedecken, das Ohr soll sich im Zentrum der Ohrschale befinden, und die Silikondichtlippe darf nicht gefaltet oder umgeklappt sein. Es ist eine große Hilfe, wenn Ihr Tauchpartner die Dichtlippen und den Sitz der Maske überprüft.

Überprüfung der Dichtlippe:

Es ist möglich, die Dichtigkeit der Maske zu überprüfen, sobald die Ohrschalen richtig positioniert sind. Atmen Sie durch die Nase, und die Maske sollte gegen Ihr Gesicht gezogen werden, da ein Vakuum entsteht. Sollte irgendwo Luft einströmen, gehen Sie bitte nicht ins Wasser, sondern überprüfen alle Dichtlippen nochmals (Maske und beide Ohrschalen).

Achten Sie besonders auf Haare in der Maske oder zu viel Haar in den Ohrschalen. Ziehen Sie die Maske eventuell etwas nach unten, entweder mit dem hinterem oder oberen Maskenband.

Es ist auch möglich, die Dichtigkeit der Maske ohne Maskenband zu testen, wie Sie es mit einer regulären Maske gewöhnt sind. In diesem Fall müssen Sie allerdings die Druckausgleichsröhren mit Ihren Fingern fest zusammendrücken, ansonsten kann Luft durch die Ohrschalen kommen.

Verstellen der Maskenbänder:

Achten Sie darauf, dass die Maske gut, aber nicht zu stramm sitzt, und dass das Maskenband richtig am Hinterkopf positioniert ist. Falls Sie das optionale Scheitelband benützen, ziehen Sie dieses erst zum Schluss nicht zu stark an. Das normale Maskenband ist verstellbar und hält die Ohrschalen. Sie werden bemerken, dass es etwas tiefer sitzt als Sie es jetzt gewöhnt sind.

Es bedarf einer Gewöhnungsphase, sollte aber die Dichtigkeit der Maske nicht beeinflussen. Sollte die Maske nicht dicht sein, empfehlen wir die Benutzung des optionalen Scheitelbandes.

Beginn des Tauchgangs:

Am Beginn Ihres Tauchgangs tauchen Sie langsam ab, und blasen Sie dabei leicht Luft durch die Nase. Die Luft geht durch die Röhren, die Rückschlagsventile verhindern Eindringen von Wasser, falls eine Undichtigkeit auftritt. Das Ventil könnte eventuell etwas pfeifen, wenn Sie zu stark in die Ohrschalen blasen.

Ausatmen in die Maske durch die Nase bewirkt einen Druckausgleich in der Maske und den Ohrschalen und stellt durch einen geschlossenen Kreislauf den Umgebungsdruck her. Blasen Sie nicht zu stark.

Es wird ab und zu auch nötig sein, Ihre Nase zuzuhalten (wie sonst auch), um den Druckausgleich herzustellen.

Wassereinbruch:

Falls Sie Wasser in die Ohrschalen bekommen (durch Undichtigkeit oder Abnehmen der Maske) ist es möglich, diese während des Tauchgangs zu entleeren. Schauen Sie gerade aus und drücken Sie das obere Ende der Ohrschalen gegen Ihren Kopf. Atmen Sie nun durch die Nase aus. Das erhöhte Luftvolumen sollte das Wasser durch die Drainageschlitze am Boden der Ohrschalen herausdrücken.

Bedingt durch den leichten Widerstand der Rückschlagsventile kann es eventuell nötig sein, dass Sie den oberen Maskenrahmen ebenfalls gegen Ihren Kopf drücken. Beim Benützen beider Hände ist dies leicht möglich.

Es ist wichtig zu wissen, dass ein plötzliches Wassereindringen kaltes Wasser in den äußeren Gehörgang bringen kann, aber keinen erhöhten Druck, da das gesamte System ständig dem Umgebungsdruck angepasst ist.

Falls möglich, üben Sie den gesamten Vorgang mehrere Male im Pool, bevor Sie im offenen Gewässer tauchen.

Falls das Wasser nicht aus den Ohrschalen entleert werden kann, versuchen Sie es mit einer Ohrschale, indem Sie das Verbindungsrohr der anderen Ohrschale zuhalten, und dann kräftig durch die Nase ausatmen.

Vor der ersten Benützung waschen Sie die Maske sorgfältig aus, unter Benutzung von SeaGold. Vor jeder weiteren Benützung behandeln Sie die PRO EAR wie ihre reguläre Maske mit SEA DROPS oder einem anderen Antibeschlagmittel. Spülen Sie die Maske nach jedem Tauchtag gründlich mit Süßwasser und lassen Sie diese trocknen.

Tauchen mit einer Kopfhaube:

Es ist möglich, mit der PRO EAR zu tauchen, und trotzdem eine Kopfhaube zu benutzen.

Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Ziehen Sie die Kopfhaube an und ziehen sie diese nun ganz von Ihrem Kopf nach hinten. Nun ziehen Sie die PRO EAR an wie normal, und ziehen die Kopfhaube nun wieder zurück auf Ihren Kopf, so dass die Ohrschalen und Maskenbänder ganz bedeckt sind.
2. Benützung der extra entwickelten Kopfhaube. Die Kopfhaube wird es Ihnen ermöglichen, die Maske über der Kopfhaube zu tragen.*

* Es ist in den meisten nördlichen Klimazonen unbedingt nötig, mit einer Kopfhaube zu tauchen. Beim Benützen der PRO EAR ist es nicht möglich, die Maske über der Kopfhaube zu tragen, es sei denn, Sie präparieren die Kopfhaube. Dafür schneiden Sie ein Loch in die Kopfhaube an genau der Stelle, an der sich die Ohrschalen befinden. Die Löcher sollten ungefähr die gleiche Größe wie die Plastikkappen der Ohrschalen haben. Dies ist ein bisschen kleiner als die Silikondichtlippen, und berücksichtigt damit den Stretchfaktor der Kopfhaube.

Die Größe und Position der Löcher sollten markiert werden, indem die Kopfhaube über die PRO EAR getragen wird. Folgen Sie hier die Anweisungen unter Punkt 1, und achten Sie besonders auf den richtigen Sitz der Ohrschalen.